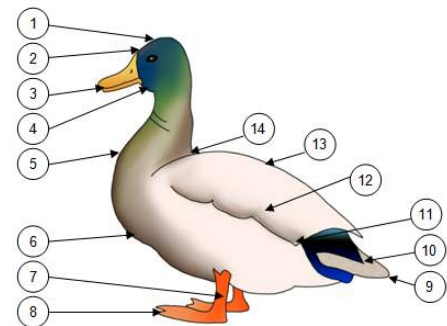


Lies die Aufgaben sorgfältig durch. Schreibe die Antworten zu den jeweiligen Fragen/Aufgaben.

1. Zu welcher Familie gehören Stockenten? **Sie gehören zur Familie der Entenvögel.**
2. Wo leben Stockenten? **Ihr Lebensraum sind stehende und langsam fließende Gewässer, Weiher und Teiche.**
3. Nenne Verwandte der Stockenten!  
**Das sind Schnatterenten, Spießenten, Pfeifenten, Knäkten und Löffelenten.**
4. Wie sehen Stockenten aus? **Das Männchen ist am Kopf und Hals grünmetallisch gefärbt. Es hat einen weißen Halsring, einen gelben Schnabel, orange Beine, eine braune Brust und seine Federn sind an den Flügeln auffällig blau gefärbt. Ansonsten ist es grau. Das Weibchen ist fast nur braun, hat einen gelben Schnabel und orange Beine, aber auch blau gefärbte Flügel.**
5. Was trägt das Männchen zwischen Juli und August? **Es trägt sein Schlichtkleid und sieht dem Weibchen zum Verwechseln ähnlich. In dieser Zeit kann man das Geschlecht nur durch die Schnabelfärbung bestimmen, denn der des Männchens ist weiterhin deutlich gelber.**
6. Wie nennt man das Männchen? **Man nennt es Erpel.**
7. Wie ist die Stockente an das Leben als Wasservogel angepasst? **Sie hat eine kahnförmige Körpergestalt, die eine stabile Lage im Wasser bewirkt. Ihr Gefieder ist wasserabstoßend und enthält Luft. Ihr Körper wird durch eine Fettschicht vor einer Auskühlung im Wasser geschützt.**
8. Was haben Stockenten an den Füßen?  
**Zwischen den drei nach vorne gerichteten Zehen haben sie Schwimmhäute.**
9. Wie wirken die Schwimmfüße der Stockente im Wasser? **Sie wirken wie ein Fächer, der das Wasser verdrängt. Beim Rückschlag werden die Schwimmhäute ausgebreitet und beim Vorziehen bleiben sie zwischen den Zehen zusammengeklappt. Die Schwimmfüße ermöglichen ein schnelles Schwimmen auf dem Wasser.**
10. Wovon ernähren sich Stockenten?  
**Sie ernähren sich von Sämereien, Pflanzen, Würmern, Schnecken, Fröschen, Krebstieren und Insekten.**
11. Wie kommen Stockenten an ihre Nahrung? **Sie gründeln am Uferbereich, dabei tauchen sie ihren Kopf unter Wasser, während sie ihren Hintern in die Höhe strecken. Sie nehmen nahrungshaltigen Schlamm in den Schnabel und pressen dann mit der Zunge das Wasser durch die Hornlamellen der Schnabelränder heraus. Die Nahrung wird so aus dem Wasser gefiltert.**
12. Wie nennt man daher den Schnabel? **Man nennt ihn Seihschnabel.**
13. Können Stockenten fliegen? **Ja, das können sie. Sie fliegen fast senkrecht auf und ihr Flug ist schnell und gerade. Dabei können sie mehr als 100 km/h schnell fliegen.**
14. Welche natürlichen Feinde haben Stockenten?  
**Ihre natürlichen Feinde sind Greif- und Rabenvögel, Füchse, Marder und Waschbären.**
15. Die Stockente hat zwei verschiedene Arten von Federn. Nenne sie und erkläre ihre Aufgaben!  
**Deckfedern, sie schützen vor Wasser. Daunenfedern, sie halten warm.**
16. Wie nennt man die Schwanzfedern des Männchens? **Man nennt sie Erpellocken.**
17. Warum fetten Stockenten ihr Gefieder ein? **Sie fetten es ein, damit es wasserabweisend ist.**
18. Wie heißt die Drüse, die das Fett produziert und wo befindet sie sich?  
**Das ist die Bürzeldrüse, die sich an der Schwanzwurzel befindet.**
19. Erkläre den Begriff „Reihzeit“! **Unter Reihzeit versteht man die Balz, bei der sich mehrere Erpel hinter den wenigen Weibchen einreihen. Häufig kann man auch beobachten, dass bei den Reihflügen mehrere Männchen einem Weibchen folgen.**
20. Beschrifte die Ente! 1. **Scheitel** 2. **Stirn** 3. **Schnabel** 4. **Kehle**  
5. **Brust** 6. **Bauch** 7. **Lauf** 8. **Schwimmfuß**  
9. **Schwanzfedern** 10. **Erpellocke** 11. **Bürzel**  
12. **Flügeldecke** 13. **Rücken** 14. **Nacken**
21. Wer ist für die Brutpflege und Aufzucht der Jungen zuständig? **Das ist das Weibchen.**
22. Wie sieht das Nest aus? **Es ist eine Mulde, die in den feuchten Untergrund oder ins Gras gedrückt und mit groben Halmen ausgepolstert wird.**
23. Was schützt das Weibchen beim Brüten vor der Entdeckung durch Feinde?  
**Das ist sein Tarnkleid.**
24. Warum gibt es in den meisten Populationen einen Überschuss an Erpeln?  
**Das ist so, weil das Ziel der Beutejäger das Gelege und die brütenden Weibchen sind.**
25. Wie nennt man das Phänomen, wenn die frisch geschlüpften Küken demjenigen nachlaufen, den sie nach dem Schlüpfen als Ersten sehen? **Das nennt man Prägung.**



|        |                     |                     |                    |
|--------|---------------------|---------------------|--------------------|
| Note 1 | ab 47 Punkte 95%    | ab 45 Punkte 92%    | ab 43 Punkte 87%   |
| Note 2 | ab 42 Punkte 85%    | ab 40 Punkte 81%    | ab 36 Punkte 73%   |
| Note 3 | ab 33 Punkte 68%    | ab 33 Punkte 67%    | ab 29 Punkte 59%   |
| Note 4 | ab 25 Punkte 50%    | ab 25 Punkte 50%    | ab 22 Punkte 45%   |
| Note 5 | ab 12 Punkte 24%    | ab 15 Punkte 30%    | ab 9 Punkte 18%    |
| Note 6 | unter 12 Punkte 24% | unter 15 Punkte 30% | unter 9 Punkte 18% |